

# Abschied vom „Montagsfahrzeug“ naht

## Ansaffung eines neuen Bürgerbusses: Es wird doch noch einmal ein Verbrenner

VON HORST MEYER

Syke – Das größte Kapital eines Bürgerbusvereins sind die ehrenamtlichen Fahrer. Ohne sie nützt auch der schönste Bus nichts. Der Syker Bürgerbusverein ist sich dieses Schatzes bewusst und läßt seine Mitarbeiter jährlich zu einem gemeinsamen Essen ein.

Kürzlich trafen sich Vorstand und Fahrer im Schützen- und Reiterhof Okel zur diesjährigen Schlachte-Platte. In einer Pressekonferenz, hatte der Vorstand zunächst berichtet, dass der 2018 in Dienst gestellte aktuelle Bus ziemlich reparaturanfällig geworden ist. Der zweite Vorsitzende, Carsten W. Müller sprach wörtlich von einem „Montagsfahrzeug“, das – mit jetzt 291000 Kilometern auf dem Tacho – möglichst bald durch ein Neufahrzeug ersetzt werden soll.

Eine Arbeitsgruppe des Vereins hat sich bereits Angebote verschiedener Hersteller geben lassen. Anfang des Jahres zeigte sich der Vorstand noch zuversichtlich, als nächstes Fahrzeug einen Elektrobus einsetzen zu können. Bereits damals gab es aber Hürden zu bewältigen, die sich inzwischen als un-

überwindbar herausstellten. Letztlich fiel die Entscheidung jetzt wieder für ein Fahrzeug mit Verbrennermotor.

Die beiden Fahrdienstleiter des Vereins Tönjes Heyken und Albert Cordes begründen diese Entscheidung mit der aktuell verfügbaren Technik derartiger Busse. Entweder seien die Batterien zu schwer, und das Fahrzeug könne dann nicht mehr genügend Fahrgäste mitnehmen – oder die Batterien schaffen dann mit einer Ladung nicht mehr die komplette Strecke der abzufahrenden Linien. Müller sieht diese Entscheidung als Zwischenlösung und geht davon aus, dass die technische Weiterentwicklung in etwa vier Jahren ein Elektrofahrzeug ermöglicht.

Die bisherigen drei Busse waren auf VW-Bus-Fahrgestellen aufgebaut. „Dabei wurde das komplette Fahrzeug zerschnitten und für die Fahrgastbeförderung neu aufgebaut. Das betraf auch

„**Wir Frauen können das auch.**“

Marion Gußmann, eine von drei Bürgerbus-Fahrerinnen, hofft auf weibliche Verstärkung



Bürgermeisterin Suse Laue (r.) und die Vereinsvorsitzende Renate Brüning (v.l.) bedanken sich bei den langjährigen Bürgerbusfahrern Arnold Butt (seit elf Jahren) und Hans-Albert Cordes (seit 15 Jahren).

FOTO: BÜRGERBUS SYKE

den Kabelbaum und führte regelmäßig zu Problemen mit der verbauten Elektronik“, berichtete Müller. Aktuell streikt beispielsweise gerade die Heizung, obwohl das Fahrzeug vor Kurzem aus der Werkstatt kam.

Mittlerweile bieten Firmen auch Fahrzeugtypen, die keinen Komplettumbau erfordern. Favorit der Arbeitsgruppe ist ein Fahrzeug auf MAN-

Basis, bei dem die Technik des Ursprungsfahrzeugs nicht verändert werden muss. Die Anschaffungskosten von rund 120000 Euro kann der Verein nicht alleine stemmen.

Förderanträge sollen jetzt bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen und beim Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen eingereicht wer-

den. Die Bestellung darf der Verein erst vornehmen, wenn die Zuwendungsbescheide vorliegen. Die danach noch vorhandene Finanzierungslücke hofft der Verein mithilfe von Sponsoren schließen zu können.

Bei den Fahrgastzahlen konnte der Verein noch nicht wieder an die Vor-Corona-Zeit anknüpfen. „Mit rund 1000 Fahrgästen monatlich

kommen wir den vorherigen 1300 bis 1400 Fahrgästen aber schon wieder nahe“, freut sich Albert Cordes. Das 49-Euro-Ticket, das auch im Bürgerbus gilt, habe hier auch noch einmal für einen Schub gesorgt.

Marion Gußmann ist seit vier Jahren eine von drei Fahrerinnen. Sie wünscht sich Verstärkung und sieht gerade bei den Frauen noch erhebliches Potenzial. „Wir Frauen können das auch“, stellt sie bestimmt fest.

Die Vereinsvorsitzende Renate Brüning nutzte das Treffen, um sich bei Arnold Butt für elf Jahre und bei Hans-Albert Cordes sowie ihrem Stellvertreter Carsten-Wilm Müller – als Fahrer der ersten Stunde – für jeweils 15 Jahre zu bedanken. Sie überreichte den Geehrten einen Blumenstrauß und einen Restaurantgutschein.

Bürgermeisterin Suse Laue schloss sich den Dankesworten an. Sie überreichte den Jubilaren, die auch weiterhin aktiv fahren, eine Tasche mit Syker Spezialitäten. Renate Brüning warb um weitere Fahrer, die der Verein dringend benötige. Wer etwas Zeit erübrigen kann, sollte sich bei ihr unter 04242/80476 melden.